



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Jugendhilfeausschuss**

Sitzungsort : **Großer Ratssaal**

Sitzungstag : **Mittwoch, 06.04.2005**

Sitzungsbeginn : **17:00 Uhr**

Sitzungsende : **18:10 Uhr**

Vorsitz

Frau Monika Tigges

Teilnehmer

Herr Rainer Awerbeck
Herr Direktor Dr. Thomas Bietenbeck
Frau Hedwig Bussieweke
Herr Ralf Dickmann
Herr Heinz Fröhleke
Frau Andrea Geiger
Herr Andreas Hahner
Herr Günter Holz
Frau Elisabeth Lesting
Herr Helmut Mittelbach
Herr Hans Jürgen Netz
Herr Ralf Niketta
Herr POK Andreas Schröder
Herr Pfarrer Hartmut Suppliet
Herr Florian Umlauf
Frau Lena Wickenkamp
Frau Maria Wieschmann

Verwaltung

Herr Michael Jathe
Herr Helmut Kröger

Herr Bernd Lafeldt, Erster Beigeordneter
Herr Hendrik van der Veen
Herr Thomas Wulf

Schriftführer/in

Herr Dieter Wyrwich

Gäste

Frau Beatrix Koch

Rat

es fehlten entschuldigt:

Teilnehmer

Frau Hiltrud Krause
Herr Kaplan Jan Loffeld
Herr Werner Wallraf

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung

Seite:

1. Einwohnerfragestunde
2. Befangenheitserklärungen
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.03.2005
4. Offene Ganztagsgrundschule -Vorstellung des Mütterzentrums Beckum e.V. als Kooperationspartner-
Vorlage: B 2005/400/0523
5. Verschiedenes
- 5.1. Mitteilungen der Verwaltung
- 5.2. Anfragen an die Verwaltung

Die Vorsitzende Frau Tigges eröffnet die Sitzung des Jugendhilfeausschusses, der gemeinsam mit dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport tagt. Sie begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, den Vertreter der Glocke und die Gäste.

Weiter stellt sie fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

2. Befangenheitserklärungen

Keine.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.03.2005

Beschluss:

Der Ausschuss genehmigt einstimmig die Niederschrift vom 16.03.2005.

4. Offene Ganztagsgrundschule -Vorstellung des Mütterzentrums Beckum e.V. als Kooperationspartner- Vorlage: B 2005/400/0523

Frau Heese stellt ausführlich das Mütterzentrum Beckum e.V. vor und geht weiterhin auf das erarbeitete Konzept für die „Offene Ganztagsgrundschule“ ein.

Besondere Schwerpunkte werden dabei auf die Qualifikation der einzustellenden Mitarbeiter gelegt. Neben pädagogischen Fachkräften ist eine Einbeziehung von ehrenamtlicher Arbeit und die Zusammenarbeit mit weiteren Kooperationspartnern wie z.B. der Musikschule, der Bücherei und Sportvereinen von großer Bedeutung.

Was die tägliche Arbeit angehe, teilt Frau Heese mit, dass besonderer Wert auf die Hausaufgabenbetreuung gelegt werde. Weiterhin sollen die Mitarbeiter neben der Betreuung und Förderung in den Schulen auch beratend und unterstützend in den Elternhäusern der betroffenen Kinder tätig sein. Eine zuverlässige Ferienbetreuung von 8 – 16 Uhr soll gewährleistet werden.

Herr Knop als Vorsitzender des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport dankt Frau Heese für die Ausführungen und stellt fest, dass sich die Beteiligten einen hohen Anspruch gesetzt habe.

Frau Wischmann erkundigt sich nach der Durchführung der Ferienbetreuung.

Frau Heese erklärt, dass eine Ferienbetreuung auch durchaus gemeinsam mit anderen Partnern wie z.B. der Stadtschulpflegschaft durchgeführt werden kann. Sie stelle sich vor, dass die Kinder „Ferien erleben“ sollen.

Herr Hahner sieht das vorgestellte Konzept als „Rundum-Sorglos-Paket“. Er befürchtet, dass dabei die möglichen Oelder Kooperationspartner nicht ausreichend integriert würden.

Frau Heese stellt klar, dass eine Vielzahl von Kooperationspartnern benötigt werde und ein Funktionieren der „Offenen Ganztagsgrundschule“ nur möglich sei, wenn alle möglichen Beteiligten zusammenarbeiten würden.

Herr Knop fragt nach den kirchlichen Angeboten.

Frau Heese bestätigt erste Gespräche mit den Kirchenvertretern und erklärt, dass eine Zusammenarbeit –wie bereits erwähnt- möglich und auch erwünscht ist.

Herr Dr. Bietenbeck berichtet von seinen guten Erfahrungen mit dem Mütterzentrum Beckum e.V. aus seiner Tätigkeit in Beckum. Man könne von einem kompetenten Partner sprechen. Er fragt konkret nach der „Verortung“ des Mütterzentrums.

Frau Heese beabsichtigt zusammen mit den Schulleitungen qualifiziertes, zuverlässiges Personal einzustellen. An jeder Schule wird eine pädagogische Fachkraft als Teamkoordinatorin eingesetzt, die dann Ansprechpartner vor Ort ist.

Herr Lafeldt erkundigt sich nach der Zusammenarbeit des Mütterzentrums mit Pari Sozial, welche seit kurzer Zeit in Oelde ansässig ist.

Frau Heese erklärt, dass das Mütterzentrum Beckum Mitglied im Pari Sozial ist. Daher können die dortigen Angebote auch für die „Offene Ganztagsgrundschule“ in Oelde genutzt werden.

Herr Pfarrer Supplet erkundigt sich, ob eine Betreuung der Kinder ab 7.30 Uhr nicht sinnvoll sei.

Frau Heese will sich bei der Betreuungszeit ganz auf die Bedürfnisse der einzelnen Schulen einstellen. Herr van der Veen weist aber darauf hin, dass zusätzliche Betreuungszeiten aus den vorhandenen Budgets zu finanzieren sind.

Herr Pfarrer Supplet erkundigt sich nach der Besetzung der „Arbeitsgemeinschaft Offene Ganztagsgrundschule“. Er stelle sich eine Besetzung aus Träger und Kinder- u. Jugendhilfeorganisationen vor.

Frau Heese stellt sich die Arbeitsgemeinschaft mit folgenden Vertretern vor: Mütterzentrum, Schule, Elternvertreter und in einzelnen Fragen der Fachdienst Schule und der Fachdienst Jugendamt. Weiterhin ist die Mitarbeit der weiteren Kooperationspartner in einzelnen Punkten möglich.

Herr van der Veen erklärt, dass das Mütterzentrum Beckum e.V. eine Einrichtung der Jugendhilfe ist und daher die Jugendhilfe ohnehin ständig vertreten sei.

Frau Köß bittet um eine Einschätzung der finanzielle Ausstattung der „Offenen Ganztagsgrundschule“ unter dem Aspekt der pädagogischen Aufgabenstellung und gezielten Förderung von teilnehmenden Kindern durch Frau Heese.

Frau Heese erklärt, dass die finanzielle Ausstattung ihrer Meinung nach gut sei.

Frau Wischmann erkundigt sich nach den Einsatzmöglichkeiten für ehrenamtlich Tätige.

Frau Heese stellt sich eine zusätzliche und ergänzende regelmäßige Tätigkeit zu dem bestehenden Angebot vor.

Herr Fust begrüßt das vorgestellte Konzept, weil ein besonderer Schwerpunkt im sozialpädagogischen Bereich zu erkennen ist. Er erkundigt sich nach evtl. Krankheitsvertretung in den einzelnen Schulen. Das Mütterzentrum stellt die Vertretung sicher.

Herr Hahner möchte, dass der Ausschuss regelmäßig über die „Offene Ganztagsgrundschule“ informiert wird.

Herr Knop sagt dieses zu.

Herr Lafeldt teilt mit, dass der Ausschuss für Familie und Soziales in der letzten Sitzung eine 50 %ige

Bezuschussung des gemeinsamen Mittagessens in der „Offenen Ganztagsgrundschule“ im Rahmen des Familienpasses empfohlen hat. Er bittet Frau Heese nochmals die Bedeutung des gemeinsamen Mittagessens darzustellen.

Frau Heese unterstreicht noch einmal die Wichtigkeit dieses Punktes und weist auf die Schwierigkeit hin, dass Kinder evtl. Essen selbst mitbringen. Daher sei die Empfehlung des Ausschusses für Familie und Soziales sehr erfreulich und hilfreich.

Herr Hoberg stellt fest, dass das Konzept mit dem Hauptaugenmerk auf die Förderung lernschwacher Kinder ausgelegt sei. Er wünsche sich jedoch auch gezielte Förderung für besonders begabte Schüler. Frau Heese stellt klar, dass die Förderung individuell abgestimmt werden soll.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt dem Konzept des Mütterzentrums Beckum e.V. zu. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den beteiligten Schulen und dem Mütterzentrum einen Kooperationsvertrag zu erarbeiten und abzuschließen.

5. Verschiedenes

5.1. Mitteilungen der Verwaltung

Zur Verabschiedung des ersten Beigeordneten Herrn Lafeldt hält Frau Tigges eine Laudatio über seine Arbeit bei der Stadt Oelde und bedankt sich im Namen aller Ausschussmitglieder für die gute Zusammenarbeit. Sie überreicht ihm einen Blumenstrauß

Herr Lafeldt bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die Glückwünsche und die konstruktive Zusammenarbeit.

5.2. Anfragen an die Verwaltung

Keine Wortmeldungen.

Vorsitzende/r

Schriftführer/in